

Bundesfachkonferenz Grundbildung, 5./6. März 2015, Frankfurt

Grundbildung als Querschnittaufgabe

**Martina Haas, Volkshochschulverband Baden-Württemberg
Workshop**

Ergebnisse und Materialien

Ausgehend von einem breit angelegten Verständnis von Grundbildung, das alle Programmbereiche der Volkshochschulen betrifft, sollten in diesem Workshop die praktischen Fragen der Umsetzung dieser Querschnittaufgabe diskutiert werden.

Es hat sich jedoch in beiden Workshop-Sequenzen gezeigt, dass zuerst Einigkeit in der Antwort auf die Frage: „Was ist Grundbildung?“ bestehen muss, bevor Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert werden. Einigkeit hingegen bestand darüber, dass die Diskussion um die Definition von Grundbildung weitergeführt werden muss.

In diesem Sinne werden die Materialien, die die Diskussion initiiert haben, zur Verfügung gestellt, so dass sie als Anregung für weitere Erörterungen in anderen Gremien dienen können.

Es sind dies folgende:

1. *BFK Grundbildung 3-2015 Workshop Haas Querschnittaufgabe Vorlage:*
Dieses Modell diene zur Veranschaulichung einer Perspektive von Grundbildung.
2. *BFK Grundbildung 3-2015 Workshop Haas Querschnittaufgabe Version 1-3:*
In diesen Modellen werden andere Definitionen von Grundbildung visualisiert, die von den Teilnehmenden eingebracht wurden.
3. Die folgenden Fragen und Feststellungen dienten dazu, die Definition von Grundbildung aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten:

I Die Ziele

- Menschen zur gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und kulturellen Teilhabe befähigen
- Menschen dazu befähigen, selbstbestimmt zu handeln, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, Beziehungen aufzunehmen und zu gestalten und Zusammenhänge zu erfassen
- Voraussetzungen schaffen für Weiterbildung

II Die Zielgruppe

- Bildungsungewohnte/bildungsferne Menschen
- Menschen, für die es nicht selbstverständlich ist, Bildungsangebote zu nutzen
- andere?

III Das Angebot

- Kursinhalte und Rahmenbedingungen (Kursort) müssen sich mehr als im allgemeinen Programm an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientieren
- Zur Kommunikation des Angebotes Geh-Strukturen statt Komm-Strukturen installieren
- Grundbildung als Querschnittaufgabe muss sich auch im Programm widerspiegeln

III Grundbildung und Allgemeinbildung

- Die Allgemeinbildung knüpft an bereits vorhandenes Wissen an, Grundbildung schafft Basiswissen und Basiskompetenzen.
- Kurse in der Allgemeinbildung orientieren sich an den Inhalten, Kurse in der Grundbildung an den Teilnehmenden.
- „Grundbildung ist das kleine Einmaleins der gesellschaftlichen Teilhabe, Allgemeinbildung das große.“ (Dr. Hermann Huba, vhs-Verband BW)

III Anforderungen an HPM und Kursleitung

- Dozenten/Dozentinnen in Grundbildungskursen haben besondere Aufgaben: Mut machen, Vertrauen schaffen, Motivation vermitteln
- Besondere Berücksichtigung der Lern- und Lebensbiographien der TN in der Beratung wie auch im Unterricht
- Netzwerkarbeit mit anderen Akteuren vor Ort unbedingt notwendig

Martina Haas
Leinfelden, den 17. März 2015